

IMMOPULSE

Damit etwas übrig bleibt

*Die Trachsels aus Winterthur:
Handsclag für ein neues Leben.*

Die Küche im Wandel

*Vom Werkraum
zum offenen Mittelpunkt.*

134 Wunschimmobilien für Sie

*Ein Auszug aus dem
aktuellen Immobilienportfolio
von Swiss Life Immopulse.*

Die Küche als Lebensmittelpunkt

Sie ist Treffpunkt, Versorgungszentrale, Komfortzone und Lagerraum: Kaum ein Raum in den eigenen vier Wänden muss derart vielen Ansprüchen genügen – und offenbart auch, was wir Tag für Tag konsumieren und ausgeben. Hier ein paar Fakten rund um die Küche, die im Leben eines Schweizerers zusammenkommen:

Salzkonsum:

Männer: **332 kg**

Frauen: **241 kg**



Verbrauch:

16 788

PET-Flaschen



Hausmüll pro Tag:

1,93 kg

pro Leben:

58 Tonnen



CHF 7 147

für Besteck, Geschirr
und Kleinküchengeräte



Recycling:

13 598

PET-Flaschen



CHF 6 852

für Kühlschränke,
Geschirrspül- und
Waschmaschinen und
Wäschetrockner



CHF 5 516

für küchenfertige
Mahlzeiten



Recycling:

3 600 kg

Glas





Liebe Leserin, lieber Leser

Wir Schweizer gelten als besonnen, als pünktlich, als höflich – und als Menschen, die nicht gleich mit der Tür ins Haus fallen: Eher zurückhaltend, aber nicht minder verantwortungsbewusst, eher abwartend, aber nicht minder zielorientiert: Wir wissen, was wir haben.

Und wir wissen noch besser, was wir wollen.

Die eigenen vier Wände beispielsweise sind hierzulande noch immer für die Mehrheit der Bevölkerung ein Traum, der aber dank tiefen Zinsen und grossem Angebot immer erschwinglicher und damit realistischer wird – vorausgesetzt, die eigene Vorsorge wird frühzeitig auch auf den Erwerb von Wohneigentum ausgerichtet.

So wird das eigene Zuhause zu einem ganz zentralen Teil des eigenen Lebens, zu einem Begleiter sozusagen: Das beginnt mit dem Sparen, geht über den Erwerb, Unterhalt und die Pflege des eigenen Wohntraums, setzt sich fort mit den veränderten Bedürfnissen der verschiedenen Lebensphasen.

Die eigene Immobilie wird quasi zum Herz oder Nest unserer Vorsorge, zum Zentrum, um das sich alles dreht – wie früher und teils auch noch heute der Küchentisch, an dem nicht nur gegessen wird, sondern auch diskutiert, erwogen, entschieden; an dem gearbeitet und gessst wird, an dem gelacht und manchmal auch gelitten wird.

Dass darum immer mehr Menschen nach eigenem Wohneigentum streben, ist mehr als nur verständlich. Wir wollen Sie auf diesem Weg möglichst unauffällig und trotzdem effizient, möglichst zeitschonend und trotzdem effektiv begleiten – mit einem ganz simplen Vorsatz: Wir möchten Ihnen helfen, für sich zu sorgen.

Philipp Urech

Geschäftsführer Swiss Life Impopulse



Impressum

Herausgeber Swiss Life **Verantwortlich** Philipp Urech, Geschäftsführer Swiss Life Impopulse **Redaktion** Angela Grandjean, Martina Klumpp, Andreas Sorge **Layout** Swiss Life Graphics & Visuals **Redaktionelle Unterstützung** Mediaform | Christoph Grenacher **Redaktionsadresse/Bestellungen** Swiss Life, Magazin IMMOPULSE, General-Guisan-Quai 40, Postfach, 8022 Zürich, immopulse@swisslife.ch **Lektorat und Übersetzung** Swiss Life Language Services **Druck und Versand** Engelberger Druck AG, Stans **Auflage** 54 000 deutsch, 12 500 französisch, 3 500 italienisch **Erscheinungsweise** zweimal jährlich **Rechtlicher Hinweis** In dieser Publikation vermittelte Informationen über Dienstleistungen und Produkte stellen kein Angebot im rechtlichen Sinne dar. Über Wettbewerbe und Verlosungen wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Bildnachweis** Titelbild und Seiten 6–7: Simon Opladen Ekokook-Küche (Seite 3): www.ekokook.com, Designer Victor Massip/Laurent Lebot (Seite 6–7): Fotolia; ImmobilienberaterInnen (Seite 7–8): Raphael Wolter; alle übrigen Bilder: Swiss Life.

www.immopulse.ch

Öko-Küche mit Würmern im Weltraum-Chic

Moderne Küchen sind bereits heute Hightech-Landschaften. Doch es kommt noch besser: Designer basteln bereits an einem Modell, das Töpfe wie von Gottes Hand auf die Kochzone stellt, automatisch darin mit Löffeln oder Schneebesen rührt und den Abfall, ob Gemüse, Glas oder schmutziges Wasser, ökologisch korrekt entsorgt.



Die Ekokook-Küche: Über dem Herd Kräuterpflanzen und Kochutensilien, darunter die Entsorgungszentrale.

In der Küche wird heutzutage nicht nur viel Strom verbraucht, sondern auch der meiste Hausmüll produziert. Zwei französische Designer haben auf Basis dieser Erkenntnis eine Konzeptstudie realisiert. Bei «Ekokook kitchen» treffen grüne Kerngedanken auf automatisierte Abläufe: Im dreiteiligen Küchenmodul hängen oben Töpfe, Küchengeräte wie etwa Mixer, Kellen oder Schneebesen und sogar Küchengewürze in speziellen Behältern. Wird in der mittleren Koch- und Waschzone beispielsweise Gemüse oder Salat gewaschen, wird das verbrauchte Wasser im untersten Bereich recycelt: Unter dem Waschbecken befinden sich ein Reservoir und zwei Kannen, die Wasser mit oder ohne Fett sammeln – durch die entsprechende Stellung eines Stöpsels. Auch Papier, Plastik, Glas, Metall oder weitere Abfälle können in dieser Küche der Zukunft entsorgt werden, indem von Hand akti-

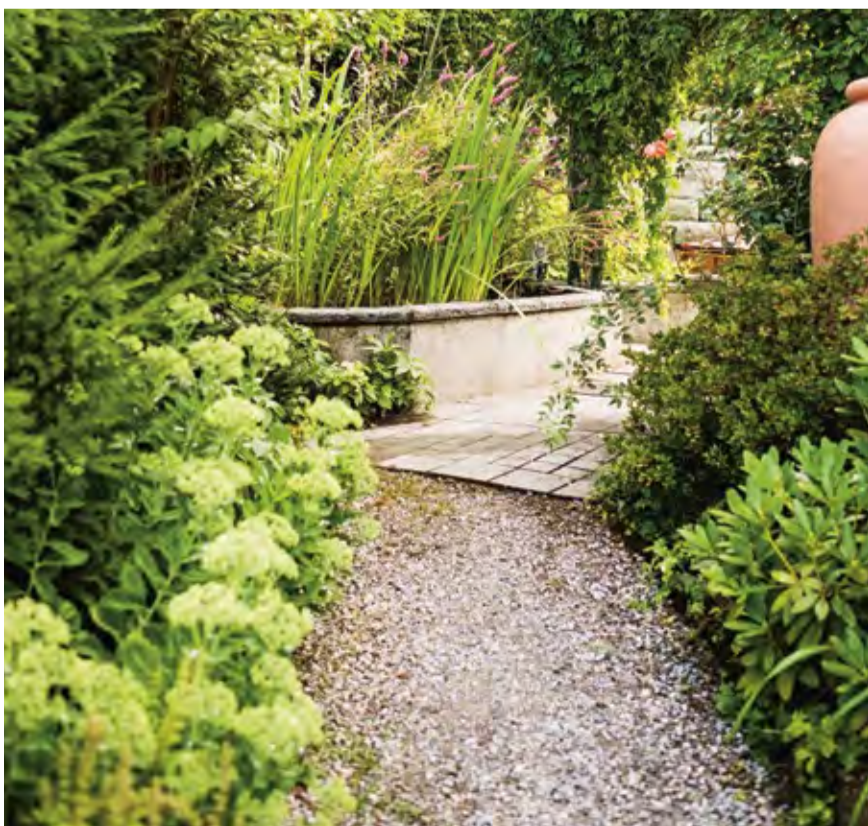
vierte einfache Geräte die Abfälle zertrümmern: Eine Stahlkugel wie der Ball in einem Flipperkasten zerdeppert Glas, eine endlose Schraube wie ein Nussknacker komprimiert Dosen und Flaschen und ein manueller Schredder-Brecher zerfetzt Papier, bevor es zu Briketts gepresst wird. Und grüne, organische Abfälle? Alle Arten von grünen Abfällen werden in einer Trommel gesammelt, die sich langsam einmal im Tag dreht. Was dann folgt, ist aber möglicherweise nicht jedermanns Sache: Oder könnten Sie damit leben, dass nach drei Monaten Reifung in einer Schublade ein völlig geruchloser, aber mit Würmern durchsetzter Kompost gesiebt und ausgebracht werden kann? Das dabei entstandene flüssige Abwasser wird als Flüssigdünger-Konzentrat aufbereitet und kann für Zimmer- und Gartenpflanzen verwendet werden.

www.ekokook.com

Damit etwas übrig bleibt

«Wer im Heute sieht das Morgen, der wird sich rühren, wird sich sorgen», schrieb schon Goethe. Auch Rosmarie und Christian Trachsel in Winterthur freuen sich gut gesorgt auf die Zukunft: Vom eigenen Haus sind sie 500 Meter weiter in eine Wohnung umgezogen und haben sich auch finanziell für die dritte Lebensphase fit gemacht.

Der einladende Eingangsbereich mit Liebe gepflegt.





Ein Leben wie aus dem Bilderbuch: Rosmarie und Christian Trachsel auf dem Balkon ihrer neuen Eigentumswohnung in Winterthur.

Wurzeln. Sie dringen tief, setzen sich fest, geben Kraft, sind lebenslange Weggefährten. Das ist auch bei den Trachsels so: Er, im Wallis und im Bernischen aufgewachsen, kommt nach seinem Studium nach Winterthur. Damals war die heute sechstgrösste Schweizer Stadt noch ein Wirtschaftsjuwel: Rieter, die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik SLM, Sulzer. Die Maschinenindustrie gibt auch Christian Trachsel Brot und Lohn, und er findet in der Stadt die Liebe, seine Rosmarie. Fort wollte sie eigentlich, hinaus in die weite Welt. Sie bleibt in Winterthur, dem Mann zuliebe und auch der eigenen Geschichte. Ihr Grossvater, ein Ingenieur, kauft kurz vor dem Zweiten Weltkrieg die Hälfte eines 1913 erbauten Doppelhauses am Fuss des Goldenbergs. Die eigenen vier Wände trotzten der politischen Unbill und der Geldentwertung. Der Grossvater begründet, was das Leben der Trachsels bis weit über das Heute prägt: keine Schulden, sondern vorsorgen, vorausplanen, absichern, um auch teilen zu können. Und ob alldem nicht die Neugier am Leben, die Freude am Dasein und am Miteinander verlieren.

Als der Grossvater stirbt, steht in seinem Testament, das Haus solle im Besitz der Familie bleiben.

Mit Sack und Pack und vier Kindern ziehen die Trachsels in das grosse Elternhaus ihres Vaters, 200 Quadratmeter Nettowohnfläche an zentraler, sonniger Lage. Auf dem Hausplan zählt man knapp zwei Handvoll Zimmer, ein stattliches Objekt, das verpflichtet. Rosmarie Trachsel: «Eigentlich war es zu teuer für unser Budget, das wusste auch mein Mann.» Und er ergänzt: «Wir mussten enorm viel hineinstecken – und dafür auch auf vieles verzichten.»

Aber die Trachsels sind geprägt von ihrer Herkunft, das Testament zu vollstrecken, ist Ehrensache: «Es geht schon», erzählt Rosmarie Trachsel: «Mit sparsamem Leben, mit viel eigener Arbeit und mit wiederkehrenden Zustüpfen unserer Familien konnten wir das Haus halten.» Und weil Rosmarie und Christian weltoffen sind, bauen die Trachsels ihr Domizil zu einem offenen Haus aus – in dem viele Studenten eine vorübergehende Unterkunft finden. So wohnen immer sieben bis neun Personen aus aller Herren Länder im vierstöckigen Haus, in dem jede Kammer ausgebaut wird: Wer hat, der teilt – auch den Platz im Garten, am Tisch, die Aufmerksamkeit der Eltern.

«Wir mussten enorm viel hineinstecken – und dafür auch auf vieles verzichten.»

Doch es reift in den 26 Jahren die Erkenntnis: «Alleine kann keiner von uns beiden in diesem Haus bleiben, geschweige denn, es räumen.»

Also kaufen sie sich, nur ein paar Steinwürfe vom eigenen Haus entfernt, eine helle Eigentumswohnung mit Tiefgarage, Lift und modernem Komfort aus dem 21. Jahrhundert. Zum Übersiedeln ist die Zeit noch nicht reif. Nach Auslandsaufenthalten wünschen sich zwei Töchter und der Sohn, nochmals zurückzukommen, bevor sie endgültig ausziehen. So beherbergen Trachsels weiterhin Studenten und die Wohnung wird vermietet.

Im September 2014 stirbt der Vater von Rosmarie Trachsel – eine Zäsur, die vieles beschleunigt: Rosmarie, die tagein, tagaus das Haus am Hang und den teils steilen Umschwung in Schuss gehalten hat, spürt ihre Gelenke; Christian Trachsel will sich Ende 2016 früh-

zeitig pensionieren lassen. Sein Vorsorgeberater rechnet ihm vor, dass sie in den nächsten zehn Jahren fast die Hälfte ihres verfügbaren Einkommens in das Haus investieren müssten – allein nur, um Wert und Substanz zu erhalten.

«Da», rezitiert sich Rosmarie Trachsel selbst, «da sagte ich: fertig jetzt, Schluss, wir investieren nichts mehr!»

Aus der Verwandtschaft hat niemand Interesse gezeigt, das Haus zu übernehmen. Also verkauft es der Immobilienberater ohne Probleme, die finanzielle Absicherung ist so stark wie eine gut gewachsene Wurzel. Rosmarie Trachsel freut sich aufs Reisen, auf ein Wiedersehen mit all den ehemaligen Mitbewohnern, die auf der ganzen Welt verstreut sind. Die Käufer, ein Paar mit Wurzeln in Tibet, passen, so finden die Trachsels, perfekt in das Haus, das durch die vielen Studentinnen und Studenten immer auch eine gewisse Internationalität ausstrahlte. Die neuen Hausbesitzer freuen sich über das geräumige Domizil, das ihnen, die die Suche nach einer Immobilie eigentlich schon fast aufgegeben hatten, quasi zuflog, weil sich der Immobilienberater an seine früheren Kunden erinnerte. Jigme Rib: «Als meine Frau das Haus sah, war alles klar.» Sie übernehmen das Haus der Trachsels, Ribi erhöht seine 3a-Versicherung und schliesst die Finanzierung über Swiss Life ab.

Gut vorgesorgt für die einen ist bestens abgesichert für die andern: Dank der weniger aufwändigen Wohnung und einer guten Vorsorge bleibt den Trachsels nicht nur mehr freie Zeit, sondern auch etwas Taschengeld für ihre Reisen. Und so wie ihnen die Eltern für besondere Ausgaben unter die Arme gegriffen haben, möchten sie es auch handhaben können. «Wer im Heute sieht das Morgen, der wird sich rühren, wird sich sorgen»: damit für die Nachkommen auch noch etwas übrig bleibt.

Die Küche: Vom Werkraum zum offenen Mittelpunkt

Kein Wohnraum hat sich im letzten Jahrhundert so stark gewandelt wie die Küche: Aus dem geschlossenen Arbeitsraum ist eine offene Wohlfühloase entstanden – vorübergehend.

1960 gab's die ersten Einbauküchen: Raum sparen war damals alles ...



... und heute laden offene Räume zum Kochen und Wohnen ein.





Die offene Küche bietet heute nicht nur viel Platz – sie ist auch Spielplatz und Begegnungszone.

Das war die Revolution – damals: 1926 gab's in Europa die ersten Einbauküchen. Sieben Quadratmeter gross. Funktional. Platzsparend. So eingerichtet, dass die Arbeitsabläufe vereinfacht wurden: Wasser nahe bei Kochplatten, Platz für Abfall nahe beim Rüstplatz, Stauraum für Utensilien und Geschirr in Griffnähe. Doch die Revolution war gestern.

Heute soll auch Mann in der Küche Platz haben – kein Raum mehr nur für Frauen. Praktisch ist sowieso Allgemeinut. Zudem braucht es Platz, Raum für ein ganzes Arsenal an Gerätschaften. Und: Die Küche soll den persönlichen Lifestyle abbilden – so wie beim Besitzer der aktuell teuersten Küche weltweit. Das Teil steht in London. Entworfen von einem Italiener. Heisst «Fiore di Cristallo» und kostet schlappe 1,2 Millionen Franken: Griffe, Türen, Waschbecken und ein massiver Tisch aus edlem Murano-Kristall. 27 Schränke, alle mit antibakteriell wirkendem Kupfer ausgekleidet. Es glänzt und glitzert. Es verkörpert den Stil des Hausherrn und dokumentiert den Anspruchswandel: Die Menschen haben sich aus den streng nach Zimmern aufgeteilten Raumordnungen befreit. Die Küche ist nun Vorzeigeobjekt und Herz der Wohnung, in die als behagliche und entspannte Oase auch kräftig investiert wird: Vorsorge der doppelten Art. Statt Revolution ist heute Evolution.

Schluss mit Tür zu. Vorhang auf für das offene Stück. Die frühere Trennung zwischen den Funktionsbereichen ist durch eine offene Gestaltung aufgehoben worden. Küche und Wohnraum ergänzen sich und verschmelzen. Offene Gestaltung ist en vogue, Highboards, multifunktionale «Dining Desks», die als Küchen-, Ess-, aber auch als Arbeitstisch dienen, sind heute gängige Gestaltungselemente – kurzum: Es bleibt kein Kochlöffel auf dem anderen. Das dokumentiert die Innovationskraft im Kochgerätebereich. Die Industrie boomt. Dazu passen die laufenden Debatten um die richtige Ernährung. Die Flut neuer Kochbücher. Der anhaltende Kult um Starköche.

Doch all dies dokumentiert nur die Lackschicht eines tiefgreifenden Einstellungswandels: Die Einrichtung, Gestaltung und Nutzung der Küche ist Ausdruck des persönlichen Lebensstils. Die Evolution im Küchenbereich quasi als Seismograf des gesellschaftlichen Wandels.

Das hat auch damit zu tun, dass die individuellen Ansprüche von Mietern und Hausbesitzern heute grundlegend anders sind als einst: In den 30er-Jahren bestand noch rund ein Drittel aller Haushalte aus Familien mit fünf oder mehr Personen. Heute dominieren die Singles – fast 70% aller Wohnungen werden von zwei oder weniger Personen belegt. Sie haben klare Vorstellungen von den eigenen vier Wänden: lichtdurchflutete Räume, eine Wellnessoase als Bad, ein grosszügiger Wohnbereich mit repräsentativer Kochinsel aus edelsten Materialien. Und das alles um Himmels willen nicht in einer monotonen Wohnschlafesiedlung, sondern mitten im urbanen Raum.

Doch die laufende Evolution wird wieder zu einer Revolution. In 10 bis 15 Jahren, so rechnen Immobilienexperten, werden es die Rentner sein, die den Wohnungsmarkt am stärksten beanspruchen. Damit verändert sich zwangsläufig auch wieder das Bild der Küche: In der neuen modernen Überbauung wird der Hauswart zum Portier, der auch noch individuelle Einkäufe tätigt und vieles Weitere erledigt.

Der Technologiekonzern Siemens hat unlängst dokumentiert, wie mit der absehbaren technischen Evolution sich das Leben im Jahr 2040 für ältere Menschen in einer Stadt präsentieren könnte: Sie leben in grünen Vierteln in einer Oase der Entschleunigung und Harmonie. Die Küche wird wieder zu einem abgetrennten reinen Arbeitsraum mit minimaler Fläche. Und Kochen war einmal: Menüs gibt es auf Knopfdruck aus dem wöchentlich einmal gefüllten Automaten.

1960 Einbauküche

Der Siegeszug der Einbauküche beginnt, die optimale Raumaussnutzung steht dabei im Vordergrund.

1970 Anbauküche

Die Anbauküche entwickelt sich sukzessive zur echten Einbauküche mit tatsächlich eingebauten Kühl-, Koch- und Backgeräten. Neue Farben – wie das legendäre Grün – erobern die Küche; Designer wie Luigi Colani entdecken die Küchengestaltung als attraktives Arbeitsfeld. Die Geräteausstattung in der kleinen, vom übrigen Lebensraum abgeschotteten Küche ist eher spartanisch.

1980 Individualküche

Individualität hält Einzug, Formen, Farben und Materialien werden kombiniert: Holz, Glas, Metall, Granit und neue Kunststoffe beleben die Szene.

1990 Komfortküche

Intelligente Raumaussnutzung in Eckschränken sowie neuartige Öffnungs- und Schliesssysteme leisten einen Beitrag zu mehr Komfort. Es gibt die ersten Einbau-Kaffeefullautomaten; die Dampfgarer-Technologie kommt auch in die Haushalte.

2000 Wohnküche

Küchen und Wohnen gehen ineinander über. Leistungsstarke und dennoch leise Dunstabzugshauben und sparsame Geschirrspüler machen das Miteinander von Kochen, Backen, Lesen, Fernsehen, Spielen und Plaudern möglich. Innovationen wie das Klimagaren bei Backöfen oder Kombi-Dampfgarer verhelfen ambitionierten Köchen zu noch besseren Resultaten.

2015 Lifestyleküche

In modernen Küchen beginnt der Genuss schon beim Kochen, das mehr denn je ein geselliger Event geworden ist. Die Trennung zwischen dem Funktionsbereich Küche und Wohnraum ist durch offene Gestaltung aufgehoben. Küchenmöbel und Einbaugeräteausstattung sind Ausdruck des persönlichen Lebensstils.

2020 Netzwerkküche

Das Internet der Dinge, die Verschaltung elektronischer Geräte mit den weltweiten Datenströmen, macht sich in der Küche breit. «Im Jahr 2020 werden alle unsere Hausgeräte vernetzt sein», verspricht Boo-Keun Yoon, CEO des südkoreanischen Elektronikriesen Samsung. Mark Oleyniks, Gründer des britischen Start-ups Moley Robotics, will sogar schon 2017 einen Koch-Roboter auf den Markt bringen: Zwei Arme aus Stahl und Kunststoff hängen in einer Küchenzeile über dem Herd und wirbeln mit Pfannen und Schneebesen, Flaschen und Messbechern.

2025 Cockpitküche

Die soziodemografische Entwicklung (immer mehr Rentner) könnte auch im Wohnungsbau zu einer Verdichtung in Form isolierter Küchen-Cockpits führen. Wie das aussieht, zeigt 2012 die beiden ETH-Architekturstudenten Michael Fehlmann und Benjamin Minder: Kernstück des Entwurfs ist ein schrankartiger Baukörper im Zentrum der Wohnung, der die Einrichtungen für die unterschiedlichen Funktionen wie Wohnen, Kochen, Arbeiten oder Schlafen als ausziehbare Schiebemöbel enthält.



Passendes Wohneigentum ist beste Vorsorge

Swiss Life sorgt mit 50 Immobilienberatern und dem grössten Netzwerk von Vorsorgespezialisten für rundum zufriedene Kunden: Sechs Immopulse-Beraterinnen und -Berater erzählen aus ihrer täglichen Praxis – und wie wichtig es dabei ist, die persönlichen Umstände des Kunden, den lokalen Markt und die gesamte Dienstleistungspalette optimaler Vorsorge zu kennen.

Solothurn



Claudia Colombo

«Ich habe einen 78-jährigen Kunden, der wollte jahrelang nichts mit Versicherungen zu tun haben. Er sparte sein ganzes Geld und kaufte dann fast 5000 Quadratmeter Bauland an der Aare im Oberaargau. Er bat ein Konkurrenzunternehmen, das Land zu verkaufen – doch das Unternehmen tat rein gar nichts. Irgendwo sah der Kunde ein Inserat von Immopulse, rief an – und war wiederum empört, als er herausfand, dass das Unternehmen auch zu einer Versicherung gehört. Der Immopulse-Mitarbeiter in Zürich, der den Anruf entgegennahm, sagte ihm dann aber, er habe in der Region eine gut qualifizierte Immobilienberaterin, die müsse er unbedingt kennenlernen. Wir haben uns getroffen und verstanden. Er hat unsere Professionalität erkannt und mir das Mandat anvertraut. Eine Woche nach Vertragsabschluss wollten bereits zwei Architekten das Land kaufen.»

Fribourg



Jonathan Schmid

«In meiner früheren Tätigkeit habe ich massgeblich beim Aufbau eines Westschweizer Immobilienvermittlers mitgewirkt. Seit diesem Frühjahr arbeite ich bei Immopulse. Es ist für mich in den Kundenkontakten immer wieder beeindruckend zu erleben, welch starken Wert die Marke Swiss Life hat, die hinter Immopulse steht. Das macht mich richtig stolz! Bis heute habe ich unzählige Mandate und auch schon viele Verkäufe abgewickelt. Mit Immopulse sind wir in der Westschweiz noch unbekannt; es ist für mich eine spannende Herausforderung, zu dieser Mannschaft zu gehören und zum langfristigen Erfolg beizutragen. Wir leben hier in einer wunderschönen und interessanten Region, zwischen Bern und der Waadt: Fribourg ist noch nicht ganz so teuer, es gibt eine grosse Nachfrage, welche professionell bedient werden soll – das macht es Tag für Tag spannend, mit Kunden zusammenarbeiten zu dürfen.»

Basel



Benedikt Miltner

«Eine Familie, deren Haus ich verkaufen durfte, empfahl mich weiter an ein Seniorenpaar. Sie hatten ihr Objekt einem Makler zum Verkauf anvertraut, doch zwei Jahre passierte nichts. Das Ehepaar wollte von ihrem grossen Haus mit 250 Quadratmetern Wohnfläche und 900 Quadratmetern Umschwung in eine Eigentumswohnung im selben Dorf ziehen. Ich habe dann eine neue, repräsentative Verkaufsdokumentation erstellt, wir haben einen marktgerechten Verkaufspreis vereinbart und ich erklärte dem Paar, dass wir mit unserem grossen Netzwerk bestimmt Interessenten finden würden. Wir haben dann bestehende Kunden kontaktiert, das Kaufangebot also gar nicht erst öffentlich gemacht – und siehe da: Wir fanden sofort einen Interessenten, in zweieinhalb Wochen war der Verkauf unter Dach und Fach. Jetzt endlich konnten die Verkäufer auch die Eigentumswohnung finanzieren und umziehen – zum Glück war das Objekt noch frei!»



Sursee



Kurt Beck

«Lebenslagen ändern sich laufend, das hat auch Auswirkungen auf unsere Arbeit als Immobilienberater. Ältere Kunden wollen vom grossen Haus ins Zentrum mit Nähe zu Post und Arzt. Die Liegenschaft mit vielen Treppen wird zu gross oder die Pflege des Umschwungs zu beschwerlich. Berufliche Veränderungen verlangen einen Standortwechsel. Ein Paar bekommt Kinder, will vom Stockwerkeigentum in ein Haus im Grünen mit Umschwung ziehen. Auch bei Trennungen muss oft die Immobilie verkauft werden, oder man bekommt Streit mit den Nachbarn. Die Gründe sind sehr verschieden, die Ansprüche an die neue Bleibe auch. Ich schaue mir zusammen mit den Kunden ihre Vorsorge an, das Haus, dessen Wert – und so ergeben sich Möglichkeiten, wie die neuen vier Wände finanziert werden können. Wichtig ist mir auch, die Kunden auf die Todesfallversicherung hinzuweisen – eine wichtige Absicherung, damit die finanziellen Lasten auch getragen werden können, wenn ein Einkommen wegfällt.»

Glarus-Rheintal



Stefan Sieber

«Ich profitiere im Umkreis von zehn Kilometern von einem breiten Netzwerk, das sich täglich erweitert. Ein Beispiel: Ein Kunde von Swiss Life wollte sein Haus mit einer Parzelle von 1000 Quadratmetern verkaufen. Vom Grundstück können 450 Quadratmeter abparzelliert werden. Über unser Netzwerk habe ich einen lokalen Architekten gefunden, welcher für eine seiner Kundinnen einen Bungalow bauen wollte. Das abparzellierte Grundstück entsprach genau ihren Wünschen. Sie wollte dieses Land kaufen und im Gegenzug ihr bisheriges Haus verkaufen. Mit dem gleichen Architekten entwickeln wir an einem andern Ort in der Kernzone ein Fünffamilienhaus – damit können wir wieder fünf potenzielle Kunden glücklich machen. So funktioniert dieses Netzwerk, alles verbindet sich und es gibt ein sinnvolles Ganzes – vorausgesetzt, man vertraut einander, spricht miteinander, ist offen und ehrlich.»

Locarno



Antje Skodock

«In den 60er-, 70er-Jahren wurden an den Tessiner Seen grosse Villen gebaut. Die Bauherren sahen dies als Lebensprojekt. Doch nun sind die Besitzer in einem gehobenen Alter, das Haus ist zu gross, die nachfolgende Generation hat kein Interesse an der Immobilie. Oft sind die Villen auch veraltet, das Heizsystem, die Isolierung, der Swimmingpool, das Dach sanierungsbedürftig. Leider würdigt der heutige Markt Immobilien in diesem Zustand kritisch. Oft wäre es von Vorteil gewesen, wenn ein Immobilienberater mit Weitsicht diese Besitzer bereits beim Kauf, Umbauen oder Renovieren begleitet hätte. Dann wäre die Vorsorge in die Immobilie besser geschützt gewesen. Ich bin froh, dass wir diese Begleitung heute anbieten können.»



Für jeden Fall die individuelle Lösung

Damit der Traum vom eigenen Zuhause nicht zu einem Albtraum wird, sind gute Planung und beste Beratung Gold wert. Fünf wichtige «Sorg für dich»-Etappen vom Sparen für die eigenen vier Wände bis zur Absicherung im Alter.

Sparen & Planen

Wenn Sie sich die wichtigen Fragen zum Erwerb von Wohneigentum frühzeitig stellen, haben Sie mehr Spielraum. Spezialisten suchen mit Ihnen nach Lösungen, wo und wie Sie Ihr Erspartes mit viel Vorteil anlegen und gezielt wachsen lassen können.

Suchen & Finanzieren

Das Traumobjekt finden Sie mit uns einfach und schnell durch einen unkomplizierten und breiten Zugang zu exklusiven Objekten. Swiss Life-Berater kennen sich zudem bestens in allen Fragen rund um die Finanzierung aus.

Kaufen & Einziehen

Als starker Partner für Vorsorge und Immobilien bietet Swiss Life ganzheitliche Lösungen: Stimmt der Kaufpreis? Mit welchen Renovationskosten ist zu rechnen? Kann das Objekt später wieder verkauft werden?



Sparen für Ihr
Eigenheim



Erwerb von
Wohneigentum



Wohneigentum
suchen



Tragbarkeit
ermitteln



Künftiges Wohneigentum
finanzieren



Wohneigentum
erwerben



Wohneigentum
absichern



Wohneigentum
finanzieren

Unsere Dienstleistungen



Optimieren & Absichern

Stimmt Ihre Finanzierung noch, das Hypothekarmodell? Eine generelle Beurteilung Ihrer Immobilie hilft mit, diese Fragen zu beantworten. Und: Können Sie bei jedem Ereignis in Ihrem Eigenheim bleiben, auch wenn sich Ihre finanzielle Situation ändert?

Verkaufen & Zukunft planen

Fragen Sie sich, zu welchem Preis und in welchem Zeitraum Sie Ihre Immobilie verkaufen können? Kennen Sie den Marktwert Ihres Eigenheims? Wie soll die Liegenschaft mit wirkungsvollen Massnahmen vermarktet werden? Wissen Sie schon, wie Sie nach dem Verkauf leben möchten und wie Sie darauf abgestimmt Ihre finanzielle Situation planen?



-
-  **Leben und Wohnen in Zukunft**
-
-  **Wohneigentum bewerten**
-
-  **Finanzierung optimieren**
-
-  **Wohneigentum absichern**
-

-
-  **Immobilie verkaufen**
-
-  **Wohneigentum bewerten**
-
-  **Anlegen und vorsorgen**
-

Chicer Charme im Berner Oberland

Mittendrin und doch für sich. In Blankenburg bei Zweisimmen entsteht die «Résidence des Alpes». Zu verkaufen sind 17 Neubauwohnungen mit jeweils 2½ bis 6½ Zimmern in drei stattlichen Häusern.



Ein Katzensprung von Gstaad entfernt: diskreter Luxus in der Ferienregion.

Wohnen à discrétion im Berner Oberland: Wer will, kann sich, vor allem im Winter, den Glamour internationaler Prominenz zu Gemüte führen. Und wer Lust auf ungestörte Erholung verspürt, bekommt auch dies: Gleich neben Zweisimmen, in Blankenburg am Eingang der Region Gstaad-Mountainrides, entstehen am Fuss des Rinderbergs wunderbare Erholungsoasen. Der mittelalterliche Kirchenbezirk, das Obersimmentaler Heimathaus, der Burgenweg und das über 600-jährige Schloss Blankenburg bieten Geschichte und Tradition auf engstem Raum. Das Dorf bietet mit seinem verkehrsberuhigten Dorfzentrum vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und die einzigartige Natur mit attraktiven Wandergebieten geruhsame Erholung.

Knapp 1000 Meter über Meer ist Zweisimmen/Blankenburg das Ostportal der Ferienregion Gstaad, die trotz hohem Prestigewert und internationalem Renommee echt alpin geblieben ist und bei den Gästen mit chicem Charme, britischer Gelassenheit und authentischen Traditionen punktet – oder wie es Schauspiel-Legende Julie Andrews formulierte: «Gstaad is the last paradise in a crazy world» – Gstaad ist das letzte Paradies in einer verrückten Welt.

Den chicen Charme und den diskreten Luxus, den Gstaad ausmacht, spiegelt auch die «Résidence des Alpes»: drei stattliche Chalets, allesamt mit Balkon oder Terrasse nach Süden ausgerichtet, die alle Wünsche und Ansprüche zu erfüllen vermögen: von der kleinen 2½-Zimmer-Wohnung mit etwas über 50 Quadratmetern Wohnfläche bis zu Refugien mit knapp 200 Quadratmetern. Die Grundrisse der insgesamt 17 Appartements sind dank eines Rastersystems sehr flexibel und individuell gestaltbar und lassen sich ohne Problem erweitern oder verkleinern.

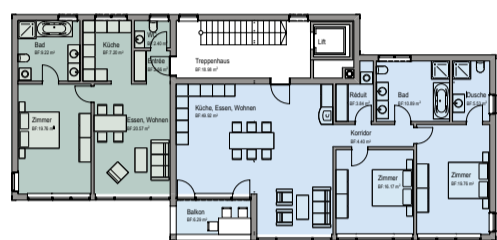
Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Besichtigungstermin mit Immobilienberater Thomas Finger und reservieren Sie Ihre Wohnung.

*Swiss Life Immopulse
Generalagentur Thun-Oberland
Thomas Finger, Immobilienberater
Marktgasse 17, 3601 Thun
Telefon 033 225 93 36
thomas.finger@swisslife.ch*

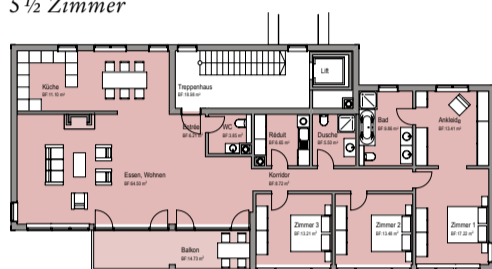
www.residence-des-alpes.ch

Ein Projekt in einer Gegend, die stolz auf ihre Tradition ist und sie auch lebt: 200 Landwirtschaftsbetriebe, 80 betriebene Alpen und etwa 7000 Kühe gibt es in der Ferienregion Gstaad – und vielfältige Freizeitmöglichkeiten im Sommer wie im Winter sorgen für erstklassige Erholung. Nicht umsonst sind 30 Prozent der Gäste in der Ferienregion Gstaad Familien.

2 ½ Zimmer 3 ½ Zimmer



5 ½ Zimmer



Die unterschiedlich grossen Wohnungen in der «Résidence des Alpes» bestechen durch hohe Funktionalität und modernen Ausbaustandard.



Wohnen mit Stil in Merenschwand

Mittendrin und voll dabei. Im Süden des Aargaus, angrenzend an die Kantone Zug und Zürich, entsteht eine Wohnüberbauung mit Ladenlokalen und Gewerberäumen – Schnäppchen im Zentrum von Merenschwand sind schon ab 500 000 Franken zu haben!

Zentral und doch im Grünen.





Die lichtdurchfluteten Wohnungen im Freiamt bieten Eleganz und Komfort.



Kindergarten und Schulen liegen in unmittelbarer Nähe, die Post und der Volg noch näher und die Bank gleich um die Ecke. Die Bushaltestelle ist direkt angrenzend, die nächstliegenden Bahnhöfe befinden sich in Benzenschwil AG, Muri AG und Affoltern am Albis ZH. Die Autobahneinfahrt zur A4 in Affoltern am Albis ist in rund acht Fahrminuten erreichbar.



Die Zentrumsüberbauung an der Luzernstrasse in Merenschwand bietet hochstehenden Ausbaufortschritt, perfekte Anbindung an Infrastruktur und öffentlichen Verkehr. Die Wohnüberbauung ist in unmittelbarer Nähe zu den städtischen Agglomerationen Zug, Zürich und Luzern ein perfekter Wohnort – und falls Zeit und Musse vorhanden, ein wunderbarer Erholungsraum mit naturnahen Erholungsgebieten, geprägt durch die breite Reussebene.

Die rund 3500 Einwohner im Dorf sorgen für ein reges Dorfleben und machen Merenschwand zu einer attraktiven Wohngemeinde, die jetzt mit der Zentrumsüberbauung aufgewertet wird. Auf dem rund 6100 Quadratmeter grossen Areal entstehen fünf Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 34 Wohnungen und Flächen für Gewerbe, Dienstleistungen und Verkauf. Ein grosszügig konzipierter Gemeinschaftsraum steht als separater eingeschossiger Bau am Kopf der Erschliessungsachse. Die 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen bieten eine hohe Wohnqualität mit Minergie-Standard.

Grosszügig dimensionierte Terrassen mit Aussenreduit und gute Wohngrundrisse mit modernen Ausstattungsmaterialien ermöglichen ein zeitgemässes Wohngefühl. Eine gemeinsame Tiefgarage, die zwischen den Gebäuden liegt, hält die Grünräume der Überbauung

vom Verkehr frei. Die zentrale Erschliessungsachse ist mit Sitzbänken und Bäumen als allgemein zugänglicher Aufenthaltsbereich gestaltet und baulich von den privaten Aussenräumen abgegrenzt.

Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Besichtigungstermin mit Immobilienberater Christian Schranz.

Swiss Life Immopulse
Generalagentur Baden-Dättwil
Christian Schranz, Immobilienberater
Täferstrasse 1A, 5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 204 30 30
christian.schranz@swisslife.ch
www.immopulse.ch

www.immopulse.ch

134 Wunsch- immobilien für Sie

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen einen Auszug aus unserem aktuellen Immobilienportfolio der ganzen Schweiz. Für weitere Angebote und detaillierte Informationen zu den Objekten besuchen Sie bitte unseren Online-Immobilienkatalog. Die umfangreichen Such- und Filterfunktionen helfen Ihnen, Ihr Wunschobjekt rasch zu finden:

www.immopulse.ch/objektangebot



9 Vallamand (VD)



10 La Tour-de-Trême (FR)



11 Sorens (FR)



1 Le Mont-sur-Lausanne (VD)



5 Veyrier (GE)



12 Chateau d'Oex (VD)



2 Epalinges (VD)



6 Arnex sur Nyon (VD)



13 Corminboeuf (FR)



3 Savigny (VD)



7 Champagne (VD)



14 Montévaz (FR)



4 Bursins (VD)



8 Cheyres (FR)



15 Corserey (FR)



16 Montreux (VD)



17 Gryon (VD)



18 Conthey (VS)



19 Savièse (VS)



20 Corcelles (NE)



21 Le Locle (NE)



22 Schwadernau (BE)



23 Bévillard (BE)



24 Bern (BE)



25 Ittigen (BE)



26 Stettlen (BE)



27 Münsingen (BE)



28 Rütli bei Büren (BE)



29 Jegenstorf (BE)

1
1052 Le Mont-
sur-Lausanne
6½ Zimmer
WF 200 m²
VP 1 390 000

2
1066 Epalinges
9 Zimmer
WF 280 m²
Preis auf Anfrage

3
1073 Savigny
6 Zimmer
WF 230 m²
VP 1 350 000

4
1183 Bursins
16 Zimmer
WF 900 m²
Preis auf Anfrage

5
1255 Veyrier
6 Zimmer
WF 130 m²
VP 1 790 000

6
1277 Arnex
sur Nyon
10½ Zimmer
WF 330 m²
VP 2 250 000

7
1424 Champagne
12 Zimmer
WF 500 m²
Preis auf Anfrage

8
1468 Cheyres
7 Zimmer
WF 250 m²
VP 1 350 000

9
1586 Vallamand
6½ Zimmer
WF 250 m²
VP 1 140 000

10
1635 La Tour-
de-Trême
4½ Zimmer
WF 109 m²
VP 625 000

11
1642 Sorens
7 Zimmer
WF 310 m²
VP 840 000

12
1660 Chateau
d'Oex
5½ Zimmer
WF 142 m²
VP 1 370 000

13
1720 Cormin-
boeuf
5½ Zimmer
WF 148 m²
VP 695 000

14
1724 Montévaz
5½ Zimmer
WF 195 m²
VP 598 000

15
1747 Corserey
5½ Zimmer
WF 150 m²
VP 715 000

16
1820 Montreux
8 Zimmer
WF 300 m²
VP 3 490 000

17
1882 Gryon
5½ Zimmer
WF 130 m²
VP 880 000

18
1964 Conthey
5 Zimmer
WF 140 m²
VP 630 000

19
1965 Savièse
4 Zimmer
WF 130 m²
VP 795 000

20
2035 Corcelles
5½ Zimmer
WF 142 m²
Preis auf Anfrage

21
2400 Le Locle
3½ Zimmer
WF 66 m²
VP 158 000

22
2556 Schwader-
nau
6½ Zimmer
WF 121 m²
VP 840 000

23
2735 Bévillard
Gewerbe mit
2 Wohnungen
VP 560 000

24
3014 Bern
5½ Zimmer
WF 110 m²
VP 1 150 000

25
3063 Ittigen
5½ Zimmer
WF 197 m²
VP 990 000

26
3066 Stettlen
5½ Zimmer
WF 180 m²
VP ab 1 670 000

27
3110 Münsingen
5 Zimmer
WF 156 m²
VP 1 120 000

28
3295 Rütli
bei Büren
10 Wohnungen
VP 2 950 000

29
3303 Jegenstorf
4½ Zimmer
WF 120 m²
VP 685 000



30 Burgdorf (BE)



37 Bürchen (VS)



44 Hölstein (BL)



31 Koppigen (BE)



38 Leukerbad (VS)



45 Läuelfingen (BL)



32 Lützelflüh (BE)



39 Riehen (BS)



46 Anwil (BL)



33 Häusernmoos (BE)



40 Muttenz (BL)



47 Oberbipp (BE)



34 Trubschachen (BE)



41 Reinach (BL)



48 Biberist (SO)



35 Thun (BE)



42 Magden (AG)



49 Lostorf (SO)



36 Thun (BE)



43 Möhlin (AG)



50 Rothrist (AG)



51 Glashütten (AG)



52 Hirschthal (AG)



53 Freienwil (AG)



54 Schneisingen (AG)



55 Wettingen (AG)



56 Schafisheim (AG)



57 Niederwil (AG)



58 Anglikon (AG)



59 Teufenthal (AG)



60 Reinach (AG)



61 Emmenbrücke (LU)



62 Emmen (LU)



63 Grosswangen (LU)



64 Fischbach (LU)

30
3400 Burgdorf
9 Zimmer
WF 233 m²
VP 2 100 000

31
3425 Koppigen
5½ Zimmer
WF 145 m²
VP 520 000

32
3432 Lützelflüh
5½ Zimmer
WF 210 m²
VP 890 000

33
3463 Häusern-
moos
7 Zimmer
WF 107 m²
VP 250 000

34
3555 Trub-
schachen
4½ Zimmer
WF 120 m²
Preis auf Anfrage

35
3600 Thun
4½ Zimmer
WF 112 m²
VP 620 000

36
3603 Thun
7 Zimmer
WF 194 m²
VP 890 000

37
3935 Bürchen
3½ Zimmer
WF 96 m²
VP 650 000

38
3954 Leukerbad
3½ Zimmer
WF 92 m²
VP 368 000

39
4125 Riehen
8½ Zimmer
WF 267 m²
VP 2 180 000

40
4132 MuttENZ
7 Zimmer
WF 240 m²
VP 1 080 000

41
4153 Reinach
4½ Zimmer
WF 76 m²
VP 495 000

42
4312 Magden
7½ Zimmer
WF 175 m²
VP 1 290 000

43
4313 Möhlin
5½ Zimmer
WF 170 m²
Preis auf Anfrage

44
4434 Hölstein
10 Zimmer
WF 210 m²
VP 560 000

45
4448 Läufel-
fingen
3½ Zimmer
WF 85 m²
VP 645 000

46
4469 Anwil
8 Zimmer
WF 225 m²
VP 1 050 000

47
4538 Oberbipp
5½ Zimmer
WF 120 m²
VP 580 000

48
4562 Biberist
12 Zimmer
WF 260 m²
VP 1 650 000

49
4654 Lostorf
8½ Zimmer
WF 210 m²
VP 860 000

50
4852 Rothrist
4½ Zimmer
WF 129 m²
VP 610 000

51
4856 Glashütten
8½ Zimmer
WF 224 m²
VP 1 550 000

52
5042 Hirschthal
6½ Zimmer
WF 216 m²
VP 1 480 000

53
5423 Freienwil
7½ Zimmer
WF 280 m²
VP 3 080 000

54
5425 Schnei-
singen
5½ Zimmer
WF 125 m²
VP 540 000

55
5430 Wettingen
5½ Zimmer
WF 144 m²
VP 850 000

56
5503 Schafisheim
6½ Zimmer
WF 170 m²
VP 950 000

57
5524 Niederwil
6½ Zimmer
WF 240 m²
VP 1 250 000

58
5611 Anglikon
5½ Zimmer
WF 162 m²
VP 1 360 000

59
5723 Teufenthal
ab 3½ Zimmer
WF ab 95 m²
VP ab 465 000

60
5734 Reinach
6½ Zimmer
WF 176 m²
VP 990 000

61
6020 Emmen-
brücke
5½ Zimmer
WF 131 m²
VP 935 000

62
6020 Emmen
Ab 2½ Zimmer
WF ab 121 m²
VP ab 440 000

63
6022 Gross-
wangen
5½ Zimmer
WF 160 m²
VP 960 000

64
6145 Fischbach
7½ Zimmer
WF 200 m²
VP 885 000



65 St. Erhard (LU)



72 Orselina (TI)



79 Valbella (GR)



66 Stansstad (NW)



73 Orselina (TI)



80 Klosters (GR)



67 Goldau (SZ)



74 Minusio (TI)



81 Alvaschein (GR)



68 Goldau (SZ)



75 Moghegno (TI)



82 Alvaneu Bad (GR)



69 Brunnen (SZ)



76 Cadempino (TI)



83 St. Moritz (GR)



70 Locarno (TI)



77 Pura (TI)



84 Zürich (ZH)



71 Brione (TI)



78 Laax (GR)



85 Zürich (ZH)



86 Oberengstringen (ZH)



87 Buchs (ZH)



88 Dällikon (ZH)



89 Uitikon Waldegg (ZH)



90 Niederhasli (ZH)



91 Eglisau (ZH)



92 Schaffhausen (SH)



93 Schlatt (TG)



94 Tägerwilen (TG)



95 Kloten (ZH)



96 Kloten (ZH)



97 Kloten (ZH)



98 Bassersdorf (ZH)



99 Fehraltorf (ZH)

65
6212 St. Erhard
4½ Zimmer
WF 210 m²
VP 1 590 000

66
6362 Stansstad
4½ Zimmer
WF 141 m²
VP 1 090 000

67
6410 Goldau
ab 4½ Zimmer
WF ab 103 m²
VP ab 685 000

68
6410 Goldau
7½ Zimmer
WF 210 m²
VP 1 495 000

69
6440 Brunnen
5½ Zimmer
WF 160 m²
VP 1 720 000

70
6600 Locarno
3 Zimmer
WF 125 m²
VP 1 250 000

71
6634 Brione
4 Zimmer
WF 80 m²
VP 395 000

72
6644 Orselina
8 Zimmer
WF 165 m²
VP 2 300 000

73
6644 Orselina
4½ Zimmer
WF 175 m²
VP 990 000

74
6648 Minusio
3 Zimmer
WF 115 m²
VP 698 000

75
6677 Moghegno
3 Zimmer
WF 42 m²
VP 430 000

76
6814 Cadempino
4½ Zimmer
WF 155 m²
VP 1 300 000

77
6984 Pura
5 Zimmer
WF 240 m²
VP 1 650 000

78
7031 Laax
Ab 2½ Zimmer
WF ab 50 m²
VP ab 495 000

79
7077 Valbella
4½ Zimmer
WF 80 m²
VP 960 000

80
7250 Klosters
8 Zimmer
WF 186 m²
VP 1 890 000

81
7451 Alvaschein
14 Zimmer
WF 247 m²
Preis auf Anfrage

82
7473 Alvaneu Bad
2 Zimmer
WF 44 m²
VP 340 000

83
7500 St. Moritz
5½ Zimmer
WF 140 m²
VP 1 890 000

84
8005 Zürich
Ab 2½ Zimmer
WF ab 97 m²
VP ab 920 000

85
8053 Zürich
Ab 4½ Zimmer
WF ab 180 m²
VP ab 1 890 000

86
8102 Obereng-
stringen
5½ Zimmer
WF 150 m²
VP 1 500 000

87
8107 Buchs
4½ Zimmer
WF 116 m²
VP 630 000

88
8108 Dällikon
4½ Zimmer
WF 120 m²
VP 890 000

89
8142 Uitikon
Waldegg
5½ Zimmer
WF 224 m²
VP 2 350 000

90
8155 Niederhasli
3½ Zimmer
WF 116 m²
VP 695 000

91
8193 Eglisau
8 Zimmer
WF 177 m²
VP 680 000

92
8200 Schaff-
hausen
5½ Zimmer
WF 140 m²
VP 920 000

93
8252 Schlatt
5½ Zimmer
WF 142 m²
VP 625 000

94
8274 Tägerwilen
5½ Zimmer
WF 141 m²
VP 860 000

95
8302 Kloten
5½ Zimmer
WF 125 m²
VP 695 000

96
8302 Kloten
5½ Zimmer
WF 130 m²
VP 1 150 000

97
8302 Kloten
4½ Zimmer
WF 153 m²
VP 1 290 000

98
8303 Bassersdorf
6½ Zimmer
WF 127 m²
VP 895 000

99
8320 Fehraltorf
4½ Zimmer
WF 110 m²
VP 890 000



100 Winterthur (ZH)



107 Rüti (ZH)



114 Wädenswil (ZH)



101 Flaach (ZH)



108 Hombrechtikon (ZH)



115 Unterterzen (SG)



102 Dättlikon (ZH)



109 Meilen (ZH)



116 Unterlunkhofen (AG)



103 Wigoltingen (TG)



110 Uetikon am See (ZH)



117 Oberwil-Lieli (AG)



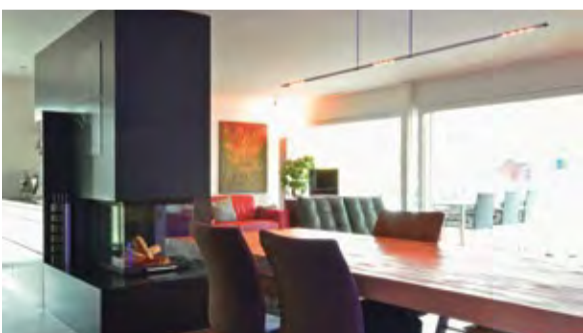
104 Weinfelden (TG)



111 Männedorf (ZH)



118 St. Gallen (SG)



105 Oetwil am See (ZH)



112 Horgen (ZH)



119 Engelburg (SG)



106 Gossau (ZH)



113 Hirzel (ZH)



120 Speicher (AR)



121 Appenzell (AI)



122 Urnäsch (AR)



123 Wolfertswil (SG)



124 Wittenbach (SG)



125 Rorschacherberg (SG)



126 Oberegg (AI)



127 Luechingen (SG)



128 Altstätten (SG)



129 Montlingen (SG)



130 Lienz (SG)



131 Buchs (SG)



132 Wil (SG)



133 Bronschhofen (SG)



134 Zezikon (TG)

100
8409 Winterthur
5½ Zimmer
WF 162 m²
VP 1 270 000

101
8416 Flaach
4½ Zimmer
WF 194 m²
VP 1 150 000

102
8421 Dättlikon
5½ Zimmer
WF 150 m²
VP 860 000

103
8556 Wigoltingen
8 Zimmer
WF 240 m²
Preis auf Anfrage

104
8570 Weinfelden
4½ Zimmer
WF 141 m²
VP 890 000

105
8618 Oetwil
am See
5½ Zimmer
WF 130 m²
VP 990 000

106
8625 Gossau
3½ Zimmer
WF 95 m²
VP 600 000

107
8630 Rüti
5½ Zimmer
WF 170 m²
VP 1 190 000

108
8634 Hombrech-
tikon
5½ Zimmer
WF 127 m²
VP 1 200 000

109
8706 Meilen
4½ Zimmer
WF 135 m²
VP 1 675 000

110
8707 Uetikon
am See
4½ Zimmer
WF 126 m²
VP 1 390 000

111
8708 Männedorf
4½ Zimmer
WF 141 m²
VP 1 175 000

112
8810 Horgen
Ab 3½ Zimmer
WF ab 136 m²
VP ab 1 430 000

113
8816 Hirzel
4½ Zimmer
WF 140 m²
VP 1 200 000

114
8820 Wädenswil
5½ Zimmer
WF 160 m²
VP 1 450 000

115
8882 Unterterzen
Haus mit
3 Wohnungen
VP 2 250 000

116
8918 Unterlunk-
hofen
4½ Zimmer
WF 203 m²
VP 1 680 000

117
8966 Oberwil-
Lieli
8½ Zimmer
WF 300 m²
VP 1 390 000

118
9014 St. Gallen
5½ Zimmer
WF 145 m²
VP 850 000

119
9032 Engelburg
5½ Zimmer
WF 162 m²
VP 680 000

120
9042 Speicher
5½ Zimmer
WF 121 m²
VP 660 000

121
9050 Appenzell
6½ Zimmer
WF 214 m²
VP 1 290 000

122
9107 Urnäsch
7 Zimmer
WF 213 m²
Preis auf Anfrage

123
9116 Wolfertswil
9 Zimmer
WF 260 m²
VP 1 190 000

124
9300 Wittenbach
6½ Zimmer
WF 134 m²
VP 890 000

125
9404 Ror-
schacherberg
4½ Zimmer
WF 127 m²
VP 720 000

126
9413 Oberegg
8½ Zimmer
WF 224 m²
Preis auf Anfrage

127
9450 Luechingen
5½ Zimmer
WF 150 m²
VP 950 000

128
9450 Altstätten
6½ Zimmer
WF 287 m²
VP 1 680 000

129
9462 Montlingen
6½ Zimmer
WF 176 m²
VP 840 000

130
9464 Lienz
8 Zimmer
WF 273 m²
Preis auf Anfrage

131
9470 Buchs
6½ Zimmer
WF 190 m²
Preis auf Anfrage

132
9500 Wil
4½ Zimmer
WF 120 m²
VP 730 000

133
9552 Bronsch-
hofen
6½ Zimmer
WF 220 m²
Preis auf Anfrage

134
9556 Zezikon
5½ Zimmer
WF 165 m²
VP 840 000



SwissLife

